

Wie "streng" seid ihr mit Elternrückmeldeabschnitten?

Beitrag von „puduhepa“ vom 20. April 2021 14:11

Hello,

ich arbeite an einer Grundschule. Wir haben seit heute Schulschließung wegen Inzidenz >200. Außerdem besteht bei uns Corona-Testpflicht, wer also sein Kind zur Notbetreuung anmeldet, muss gleichzeitig die Einverständniserklärung der Eltern zum Selbsttest vorlegen.

Wir hatten Ende letzter Woche einen Elternbrief rausgegeben, dass die Eltern ihr Kind bis Montag 12 Uhr zur Notbetreuung anmelden können mit den dazugehörigen Unterlagen.

Heute (Dienstag): Den ganzen Vormittag trudelten noch Anmeldungen zur Notbetreuung ein, ohne die Selbstesterklärung. Manche Kinder standen einfach ohne Anmeldung vor dem Schultor, ohne Arbeitsmaterialien, ungetestet und ohne Einwilligungserklärung.

Wie streng seid ihr da? Nehmt ihr Anmeldungen nach der gesetzten Frist noch an? Telefoniert ihr Eltern hinterher, wenn Kinder die Einwilligung zum Test nicht dabeihaben? Was macht ihr mit Kindern, die einfach da sind? Was, wenn angemeldete Kinder nicht da sind? Was ist zu schaffen, wo muss man den Eltern auch mal Grenzen setzen?

Für Erfahrungen bin ich dankbar.

LG

puduhepa

Beitrag von „Catania“ vom 20. April 2021 14:27



Man sollte als Schule generell Konsequenz ausstrahlen Damit gar nicht erst so viele Schüler kommen, bei denen man sich dann darüber Gedanken machen muss.

In Einzelfällen haben wir - oder der SuS selbst - den Eltern hinterher telefoniert, und diese dann kurzfristig die Unterlagen samt Unterschrift zugeschickt (kurzfristig = sofort). Das ging natürlich nur, wenn eigentlich klar war, dass der Zettel nur vergessen wurde...

Ansonsten haben wir Schüler nach Hause geschickt. Was gerade auf dem Lande (Schulbus...) nicht ohne Weiteres geht, die SuS mussten ggf. abgeholt werden. Das waren aber auch nur Einzelfälle, also mal 2 SuS in Klasse 5/6, vielleicht noch 2 in den oberen Klassen. Bei diesen Zahlen ist das machbar.

Wenn die SuS massenhaft auf dem Schulhof stehen ohne Unterlagen wird's natürlich schwierig. Dann ist man wieder bei meinem ersten Satz... 😊 Vielleicht muss man das dann mit großem Aufwand auch mal durchziehen, damit die SuS/Eltern das Lernen...

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. April 2021 14:31

Anrufen, Kinder separieren, z. B. mit Maske vor dem Zimmer, Eltern müssen noch mal an die Schule.

Besser wird es leider trotzdem nicht, meiner bescheidenen Erfahrung nach, die Vergesslichkeit ist ja keine Absicht.

Edit: Beispiel "Badeerlaubnis", ausgeschlossen, Kinder ohne Elternzettel ins Wasser zu lassen. Trotzdem vergisst immer irgendwer den Abschnitt, selbst wenn einer mal bei 30 Grad im Schatten auf der Wiese sitzen musste. Konsequent wäre ich trotzdem, was will man weiter machen?

Beitrag von „Palim“ vom 20. April 2021 15:25

Wer keine Unterschrift für den tagesaktuellen Test vorlegt, darf nicht ins Schulgebäude.

Es erfolgt ein Anruf, das Kind geht nach Hause oder die Eltern leisten die Unterschrift.

Notbetreuung gibt es nur noch mit Arbeitgeberbescheinigung, also Anmeldung, für mehr reicht weder Platz noch Personal, also Anruf, Kind geht dann nach Hause.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. April 2021 16:00

Hinweis: Thread-Erststellerin kommt aus Baden-Württemberg

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. April 2021 16:02

Zitat von kleiner gruener frosch

Hinweis: Thread-Erststellerin kommt aus Baden-Württemberg

Stehe ich jetzt auf dem Schlauch? Was tut es denn zur Sache, wo die TE herkommt? Ich dachte, das seien generelle Fragen, unabhängig vom Bundesland..

Beitrag von „PeterKa“ vom 20. April 2021 16:08

Zitat von Humblebee

Stehe ich jetzt auf dem Schlauch? Was tut es denn zur Sache, wo die TE herkommt? Ich dachte, das seien generelle Fragen, unabhängig vom Bundesland..

Kind geht nach Hause mag in deinem Bundesland funktionieren, in NRW wohl eher nicht. Da müssen die Eltern die Kinder abholen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. April 2021 16:15

Zitat von PeterKa

Kind geht nach Hause mag in deinem Bundesland funktionieren, in NRW wohl eher nicht. Da müssen die Eltern die Kinder abholen.

Für NDS lautet meines Wissens die offizielle Regelung auch, dass das Kind betreut werden muss, bis es abgeholt werden kann. Fakt ist aber, dass es ohne negativen Coronatest nicht am

Unterricht teilnehmen kann. Das müsste doch auch für NRW gelten, oder?

Für mich an der BBS ist das sowieso wieder was anderes. Wir müssen ja nicht warten, bis ein/e Schüler/in abgeholt werden kann, wenn er/sie morgens keine Unterschrift über einen negativen Coronatest vorlegt, denn unsere SuS sind alt genug, sich in diesem Fall selbst zu kümmern, wie sie wieder nach Hause kommen.

Von daher ist dieses Thread ja eh nicht meine Baustelle 😊 ...

Beitrag von „indidi“ vom 20. April 2021 16:21

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Hinweis: Thread-Erststellerin kommt aus Baden-Württemberg

Was du alles weißt 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. April 2021 16:41

Steht im Profil, oder? Zumindest sehe ich es , wenn ich ihr Profil aufrufe.

Beitrag von „CDL“ vom 20. April 2021 16:42

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Steht im Profil, oder? Zumindest sehe ich es , wenn ich ihr Profil aufrufe.

"Der Benutzer hat den Zugriff auf sein vollständiges Profil eingeschränkt" , das siehst du also nur im Mod-Modus, insofern nimm die Info einfach wieder raus aus deinem Post und in den Antworten darauf. Das scheint eine Geheiminfo zu sein. 😱😊

Beitrag von „puduhepa“ vom 20. April 2021 16:43

Oh ja, mir im Süden 😊

Unsere Sekretärin ist heute morgen fast ausgeflippt, weil so viele Eltern anzurufen waren und gleichzeitig noch ständig neue Notbetreuungsanmeldungen per Mail reinkamen.

Wenn die Deadline Montag 12 Uhr ist, nehmt ihr dann danach oder gar noch am Dienstag Anmeldungen an?

Beitrag von „indidi“ vom 20. April 2021 16:43

Zitat von kleiner gruener frosch

Steht im Profil, oder? Zumindest sehe ich es , wenn ich ihr Profil aufrufe.

Nö, ich seh nur "Reaktionen" und "Beiträge"

Beitrag von „puduhepa“ vom 20. April 2021 16:45

Mein Bundesland ist keine Geheiminfo. Das steht doch unter meinem Avatar, oder sehe nur ich das?

Beitrag von „indidi“ vom 20. April 2021 16:46

Zitat von puduhepa

Mein Bundesland ist keine Geheiminfo. Das steht doch unter meinem Avatar, oder sehe nur ich das?

Nein, du hast die Infos eingeschränkt

Beitrag von „pepe“ vom 20. April 2021 16:46

Du und der Frosch? Ich sehe es nicht.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 20. April 2021 16:46

Die Einwilligungen zu den Test haben wir nur einmal eingesammelt. Wer nicht mehr testen will oder mal aussetzen will, sagt einfach Bescheid.

Wegen der Betreuung: Geht bei uns nur getestet. Da wir planen müssen, muss ein Termin (Tag vorher bis zu einer bestimmten Uhrzeit) eingehalten werden (schriftlich). Als Klassenleitung nehme ich die Anmeldungen aber auch über WhatsApp an und das Kind bringt dann das Original mit. Wenn ein Kind ohne erscheint (kam noch nicht vor) müssen wir das Kind abholen lassen oder die Eltern bringen eine Anmeldung mit. Das geht aber nur, wenn wir einen Platz haben. Sonst erst am nächsten Tag. Ein bisschen konsequentes Handeln ist sicher nicht verkehrt. Auch manche Eltern müssen wir erziehen.

Beitrag von „CDL“ vom 20. April 2021 16:47

Zitat von puduhepa

Mein Bundesland ist keine Geheiminfo. Das steht doch unter meinem Avatar, oder sehe nur ich das?

Das sehen nur du und alle Mods. Für uns ordinäre User bleibt das verborgen. 😊 (Liegt an den Privacy-Einstellungen, die du für dein Profil festgelegt hast. Dadurch können nicht nur Nicht-Mitglieder nicht auf dein Profil zugreifen, sondern auch die Mehrheit der User nicht.)

Beitrag von „puduhepa“ vom 20. April 2021 16:49

Oh, das hatte ich nicht beachtet. 

Seht ihr es jetzt?

Beitrag von „CDL“ vom 20. April 2021 17:03

Zitat von puduhepa

Oh, das hatte ich nicht beachtet. 

Seht ihr es jetzt?

Ja. 

Beitrag von „Palim“ vom 20. April 2021 17:30

Das Bundesland ist ja häufig entscheidend, hier ist es ein Unterschied, wo der Test läuft, letztlich ist das Problem aber gleich: Was macht man, wenn keine Einwilligung vorliegt, mit den Kindern.

Es wäre ein großes Problem, wenn das Kind da ist und die Eltern und sonstige angegebene Kontakte nicht zu erreichen wären.

Hoffentlich ist das jetzt nach der ersten Woche allen klar.

Wir hatten uns darauf eingestellt und die Telefone besetzt und für die 1. Stunde Sachen vorgesehen, die selbstständig zu bearbeiten waren, damit man telefonieren konnte.

Die Sekretärin kommt viel später oder gar nicht an bestimmten Tagen.

Beitrag von „Kris24“ vom 20. April 2021 18:05

bei uns wurden alle Kinder ohne Einwilligung nach Hause geschickt (in manchen Klassen bis 1/3, heute hatten alle die Einwilligung dabei)

(Es gab aber die Möglichkeit, dass Eltern die Einwilligung brachten statt das Kind abzuholen, bis dahin mussten die Kinder auf dem Schulhof mit Abstand warten. Es wurde mehrfach vorgewarnt, aber auch wir haben einen schwierigen Einzugsbereich. Und es gäbe Riesenprobleme, wenn ein ungetestetes Kind nachher Covid-19 hätte.)

Auch Anmeldung zu Notbetreuung muss rechtzeitig vorliegen. Wenn ein Kind fehlt, wird angerufen.

Beitrag von „Palim“ vom 20. April 2021 19:27

Zitat von Kris24

in manchen Klassen bis 1/3, heute hatten alle die Einwilligung dabei)

Je mehr Ausnahmen man macht, desto länger dauert es, bis manche es endlich verstehen. Das ist wie mit dem Lockdown.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. April 2021 20:44

Sorry, puduhepa - wollte dich nicht versehentlich outen.

Bei weiß zwar scheinbar dein geheimes Bundesland, weiß aber nicht, dass es geheim ist. Das steht dort nirgendwo.

Ob das Bundesland wichtig ist? Ich denke schon. Zumindest schrieb Palim, dass die Kinder in Niedersachsen eine Unterschrift brauchen.

In NRW werden sie einfach getestet. Wer da ist, wird getestet, er sei denn er sagt dann "Will ich nicht". Dann wird er nach hause geschickt. Eine schriftliche Einverständnis-Erklärung der Eltern braucht es nicht.

Daher der Hinweis aufs Bundesland.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. April 2021 20:47

Zitat von kleiner gruener frosch

In NRW werden sie einfach getestet. Wer da ist, wird getestet, er sei denn er sagt dann "Will ich nicht". Dann wird er nach hause geschickt. Eine schriftliche Einverständnis-Erklärung der Eltern braucht es nicht.

Daher der Hinweis aufs Bundesland.

Alles klar, das wusste ich nicht, dass in NRW so gar keine Unterschrift der Eltern erforderlich ist.
Danke für die Aufklärung!

Beitrag von „Susannea“ vom 20. April 2021 22:47

Zitat von puduhepa

Wenn die Deadline Montag 12 Uhr ist, nehmt ihr dann danach oder gar noch am Dienstag Anmeldungen an?

Bei der Notbetreuungsanmeldung nach klar, denn da kann ja immer noch etwas dazu kommen als Grund oder der AG eben so lange mit der Bescheinigung brauchen oder oder oder. Wir haben seit Dezember meine ich nur Notbetreuung und jeden Tag kommen noch Anmeldungen dazu.

Beitrag von „Kris24“ vom 20. April 2021 23:11

Zitat von Susannea

Bei der Notbetreuungsanmeldung nach klar, denn da kann ja immer noch etwas dazu kommen als Grund oder der AG eben so lange mit der Bescheinigung brauchen oder oder oder. Wir haben seit Dezember meine ich nur Notbetreuung und jeden Tag kommen noch Anmeldungen dazu.

Dann geht es halt erst ein Tag später. Ja, es kommen täglich Anmeldungen hinzu, aber für denselben Tag geht es eben nicht mehr,

Wir Lehrer müssen die Notbetreuung stemmen und es wird wochenweise geplant. Wenn plötzlich viel zu viele dastehen, können sie nicht betreut werden.

Beitrag von „Susannea“ vom 20. April 2021 23:50

Zitat von Kris24

Dann geht es halt erst ein Tag später.

Das das für den selben Tag nur in gut begründeten Ausnahmefällen gehen kann, ist klar. Aber für mich klang das wie generell Montag Annahmeende und das gibt es bei uns nicht und da halte ich auch nichts von (finde ich immer schlimm genug, dass so die Ferienbetreuung im Hort läuft, wo damit dann lieber alle anmelden und dann doch nicht gehen, weil es einfacher ist als anders rum)

Beitrag von „PeterKa“ vom 21. April 2021 09:56

Zitat von Humblebee

.

Für NDS lautet meines Wissens die offizielle Regelung auch, dass das Kind betreut werden muss, bis es abgeholt werden kann. Fakt ist aber, dass es ohne negativen Coronatest nicht am Unterricht teilnehmen kann. Das müsste doch auch für NRW gelten, oder?

Klar gilt das auch in NRW, aber nach Hause wird es trotzdem nicht geschickt. Es bleibt solange unter Aufsicht isoliert, bis die Eltern es abholen kommen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. April 2021 11:30

Zitat von PeterKa

Klar gilt das auch in NRW, aber nach Hause wird es trotzdem nicht geschickt. Es bleibt solange unter Aufsicht isoliert, bis die Eltern es abholen kommen.

Nichts anderes habe ich doch für Niedersachsen geschrieben: Das Kind muss in der Schule betreut werden (also auch "unter Aufsicht isoliert"), bis es abgeholt werden kann!? Dieses Kind darf dann an dem Tag nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, wird also nach Hause geschickt.

Normalerweise sollen aber hier die SuS gleich zuhause bleiben, wenn ihr Selbsttest morgens positiv ist (Nichtsdestotrotz kann es aber ja vorkommen, dass der Test zuhause vergessen wurde und in der Schule nachgeholt werden muss und dann positiv ist.)